

Die rote Rose und die kalte Glut

Jede Rose hat Dornen auf unserer Welt.

Deswegen passt man höllisch auf, wenn man sie hält.

Doch irgendwann hält man sie immer stärker fest.

Dadurch wird aus der bleichen Hand Blut heraus gepresst.

Der Schmerz ist nicht schlimm, genauso wenig das Blut.

Erst wenn man sie los lässt, merkt man wie weh es tut.

Man spürt die warmen Tropfen, den bitteren Schmerz.

Es beginnt zu brechen, das gemeinsame Herz.

Man hielt sie fest, man wollte sie stets beschützen.

Sie liebte ihn, doch jetzt nur noch Schmerz, Leid und Blut.

All der Schutz wollte letztendlich gar nichts mehr nützen.

Schwarz und Grau ist nun die einst rote Liebesglut.

Man wollte die Liebe mit aller Kraft schützen

Doch Kraft allein kann Liebe nicht retten, man braucht Mut.

© **PeKedilly** 2012

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)